

3604/AB XXIII. GP

Eingelangt am 23.04.2008

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Anfragebeantwortung

JOSEF PRÖLL

Bundesminister



lebensministerium.at

An die
Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer

ZI. LE.4.2.4/0052-I 3/2008

Parlament
1017 Wien

Wien, am 22. APR. 2008

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Dr. Gabriela Moser,
Kolleginnen und Kollegen vom 6. März 2008, Nr. 3757/J,
betreffend Medienbeobachtung

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Dr. Gabriela Moser, Kolleginnen und Kollegen vom 6. März 2008, Nr. 3757/J, teile ich Folgendes mit:

Zu Frage 1:

Der Beginn der Medienbeobachtung lässt sich nicht mehr genau eruieren, er liegt jedenfalls schon Jahrzehnte zurück.

Zu Frage 2:

Die Medienbeobachtung wird zu allen Ressortthemen, d.h. Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Umwelt, Wasserwirtschaft und damit verwandten Suchbegriffen durchgeführt.

Zu den Fragen 3, 5 und 6:

Die Medienbeobachtung/Pressedokumentation wird extern durchgeführt.

Zu Frage 4:

<u>Jahr</u>	<u>Auftragnehmer</u>	<u>Kosten</u>
2004:	CLIP Mediaservice	€ 34.043,00
	APA Online-Pressespiegel – Probestellung Okt.-Dez.	€ 2.880,00
	Agrarischer Pressespiegel der Fa. AgroInfoCD	€ 28.704,00
2005:	APA Online-Pressespiegel	€ 49.542,00
	Agrarischer Pressespiegel der Fa. AgroInfoCD	€ 28.152,00
2006:	APA Online-Pressespiegel	€ 54.480,00
	Agrarischer Pressespiegel der Fa. AgroInfoCD	€ 28.704,00
2007:	APA Online-Pressespiegel	€ 55.728,00
	Agrarischer Pressespiegel der Fa. AgroInfoCD	€ 30.552,00

Zu Frage 7:

Die Medienbeobachtung/Pressedokumentation erfolgt auch am Wochenende extern von der APA. Die Kosten sind im Gesamtvertrag inkludiert. (Siehe Frage 4)

Zu Frage 8:

Die Medienbeobachtung wurde vor der Amtsübernahme von Clip Media erstellt. Während der Amtszeit erfolgte die Umstellung auf Online-Pressespiegel.

Zu den Fragen 9 und 10:

Seit der Umstellung auf elektronischen Pressespiegel und die Integration ins Intranet steht der Pressespiegel allen Dienstnehmern der Zentralstelle und der Dienststellen des Ressorts in elektronischer Form zur Verfügung.

Der von der APA produzierte und im Intranet befindliche tägliche Pressespiegel wird darüber hinaus als Kurzfassung von ca. 80 Seiten kopiert und an 20 Adressaten hausintern verteilt. Weiters geht die Kurzfassung per e-mail an 10 Adressaten der Zentralstelle (u.a. nach Brüssel).

Der Agrarische Pressespiegel wird einmal wöchentlich erstellt und digital als pdf übermittelt und in den Intranet-Ordner *Pressespiegel* gestellt, wodurch er ebenfalls wie der APA-Pressespiegel allen Bediensteten des Ressorts zugänglich ist.

Zu Frage 11:

Der Online-Pressespiegel kann in Form von Volltexten im ASCII-Format (keine Bilder und Grafiken) im Intranet abgerufen werden. Artikel aus den nationalen Wochen- und Monatspublikationen, die im Original Grafiken oder Tabellen beinhalten, werden zusätzlich zum ASCII-Text als pdf angeboten. Diese sind mittels Acrobat Reader abrufbar.

Zu Frage 12:

Die externen Auftragnehmer übermitteln keine Print-Ausgabe. Der Pressespiegel ist allerdings von jedem Berechtigten ausdrückbar.

Zu den Fragen 13 und 14:

Das BMLFUW lässt darüber hinaus keine Evaluierung der Presseberichterstattung durchführen.

Der Bundesminister: